

Considérant que le décret susvisé est relatif à une opération domaniale au sens de l'article 3, § 1er, des lois coordonnées déjà citées;

Vu la délibération du Gouvernement du 10 avril 1995,

Arrête :

Article 1^{er}. Le décret du 10 avril 1995 approuvant la convention du 13 janvier 1995 relative à la cession par la Communauté française de ses droits dans le Domaine Solvay, à La Hulpe, à la Région wallonne entre en vigueur le 10 avril 1995.

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le 10 avril 1995.

Art. 3. La Ministre-Présidente chargée de la Fonction publique, de l'Enfance et de la Promotion de la Santé est chargée de l'exécution du présent arrêté.

Bruxelles, le 10 avril 1995.

Par le Gouvernement de la Communauté française :

La Ministre-Présidente chargée de la Fonction publique,
de l'Enfance et de la Promotion de la Santé,

Mme L. ONKELINX

VERTALING

MINISTERIE VAN CULTUUR EN SOCIALE ZAKEN

N. 95 — 1564

10 APRIL 1995. — Besluit van de Regering van de Franse Gemeenschap genomen in uitvoering van artikel 2 van het decreet van 10 april 1995 tot goedkeuring van de overeenkomst van 13 januari 1995 betreffende het afstaan door de Franse Gemeenschap aan het Waalse Gewest van haar rechten in het Domein Solvay, in Terhulpen

De Regering van de Franse Gemeenschap,

Gelet op het decreet van de Franse Gemeenschap van 10 april 1995 tot goedkeuring van de overeenkomst van 13 januari 1995 betreffende het afstaan door de Franse Gemeenschap aan het Waalse Gewest van haar rechten in het Domein Solvay, in Terhulpen;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, gewijzigd bij de wetten van 9 augustus 1986, 16 juni 1989 en 4 juli 1989;

Overwegende dat bovenbedoeld decreet betrekking heeft op een domeinverrichting in de zin van artikel 3, § 1, van de reeds vermelde wetten;

Gelet op de door de Regering na de beraadslaging van 10 april 1995 genomen beslissing,

Besluit :

Artikel 1. Het decreet van 10 april 1995 tot goedkeuring van de overeenkomst van 13 januari 1995 betreffende het afstaan door de Franse Gemeenschap aan het Waalse Gewest van haar rechten in het Domein Solvay, in Terhulpen, aan het Waalse Gewest, treedt in werking op 10 april 1995.

Art. 2. Dit besluit treedt in werking op 10 april 1995.

Art. 3. De Minister-Voorzitster, belast met de Ambtenarenzaken, het Kind en de Gezondheidspromotie is belast met de uitvoering van dit besluit.

Brussel, 10 april 1995.

Vanwege de Regering van de Franse Gemeenschap :

De Minister-Voorzitster, belast met de Ambtenarenzaken,
het Kind en de Gezondheidspromotie,

Mevr. L. ONKELINX

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 95 — 1565

[S-C — 33028]

31. AUGUST 1994. — Erlaß der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Abänderung des Königlichen Erlasses von 17. August 1957 über die Schaffung des Brevets eines Krankenpflegeassistenten und zur Festlegung der Bedingungen für die Verleihung dieses Brevets

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, abgeändert durch die Gesetze vom 6. Juli 1990, 18. Juli 1990 und 16. Juli 1993;

Aufgrund der koordinierten Gesetze über den technischen Unterricht vom 30. April 1957, so wie sie abgeändert wurden;

Aufgrund des Gesetzes vom 29. Mai 1959 zur Abänderung gewisser Bestimmungen der Unterrichtsgesetzgebung, so wie es abgeändert wurde;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 17. August 1957 zur Schaffung des Brevets eines Krankenpflegeassistenten und zur Festlegung der Bedingungen für die Verleihung dieses Brevets, so wie er abgeändert wurde;

Aufgrund der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973, insbesondere des Artikels 3 § 1, abgeändert durch die Gesetze vom 9. August 1980, 16. Juni 1989 und 4. Juli 1989;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In Erwägung der Tatsache, daß es unerlässlich ist, Maßnahmen zu ergreifen, den Minister, der den Gesundheitsbereich in seinen Kompetenzen hat, die Brevets der Krankenpflegeassistenten ab dem Schuljahr 1993-1994 unterschreiben zu lassen;

Auf Vorschlag des Ministers für Finanzen, Volksgesundheit, Familie und Senioren, Sport, Tourismus, internationale Beziehungen und für Denkmäler und Landschaften und des Ministers für Unterricht und Ausbildung, Kultur, Jugend und wissenschaftliche Forschung,

Beschließt:

Artikel 1. Absatz 2 des Artikels 2 des Königlichen Erlasses vom 17. August 1957 zur Schaffung des Brevets eines Krankenpflegeassistenten und zur Festlegung der Bedingungen für die Verleihung dieses Brevets wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

« Erhalten ebenfalls das Brevet eines Krankenpflegeassistenten, die Kandidaten, welche die beiden ersten Teile der Prüfungen zum Erwerb des Diploms eines Geburtshelfers oder eines Krankenpflegers bestanden und mindestens 1 400 Praktikumsstunden erfolgreich geleistet haben. »

Art. 2. Artikel 3 desselben Erlasses wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

« Artikel 3. § 1. Um zum ersten Studienjahr zugelassen zu werden, muß der Kandidat vorlegen :

1. eine Tauglichkeitsbescheinigung, die entweder von einem Arzt der betreffenden Unterrichtseinrichtung oder von einem Arzt des Verwaltungsgesundheitsdienstes ausgestellt worden ist;
2. ein amtliches Leumundszeugnis, das nicht älter als drei Monate sein darf;
3. einen der folgenden Studiennachweise:
 - a) das beglaubigte Abschlußzeugnis der Oberstufe des Sekundarunterrichts;
 - b) das Studienzeugnis des sechsten Jahres des berufsbildenden Sekundarunterrichts;
 - c) das Brevet eines Kinderpflegers;
 - d) das Diplom eines Krankenpflegeanwärters;
 - e) einen Studiennachweis, der einem der unter Punkt a), b), c) und d) aufgeführten Studiennachweise gemäß dem Gesetz vom 19. März 1971 über die Gleichstellung ausländischer Studiennachweise gleichgestellt ist;
 - f) eine Bescheinigung über das Bestehen der in Kapitel 2 des vorliegenden Erlasses vorgesehenen Vorbereitungsprüfung;
 - g) eine Bescheinigung über das Bestehen der Vorbereitungsprüfung, die in Kapitel 2 des Königlichen Erlasses vom 17. August 1957 über die Festlegung der Bedingungen für die Verleihung der Diplome eines Geburtshelfers und eines Krankenpflegers vorgesehen ist.

§ 2. Um zu den Prüfungen des ersten Studienjahres zugelassen zu werden, die von dem Prüfungsausschuß der Deutschsprachigen Gemeinschaft, der durch Artikel 19 des vorliegenden Erlasses eingesetzt wird, veranstaltet werden, müssen die in § 1 3. aufgeführten Studiennachweise vor mindestens einem Jahr erworben worden sein.

§ 3. Um zu den Prüfungen des ersten Studienjahres zugelassen zu werden, muß der Kandidat ein Praktikumsbuch vorlegen, aus dem hervorgeht, daß er mindestens 650 Praktikumsstunden erfolgreich geleistet hat, wobei die Zahl der geleisteten Praktikumsstunden die Hälfte der in den beiden Studienjahren vorgesehenen Gesamtzahl der Praktikumsstunden nicht übersteigen darf. »

Art. 3. Artikel 4 desselben Erlasses wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

« Artikel 4. Um zu den Prüfungen des zweiten Studienjahres zugelassen zu werden, muß der Kandidat ein Praktikumsbuch vorlegen, aus dem hervorgeht, daß er in den beiden Studienjahren insgesamt mindestens 1 600 Praktikumsstunden erfolgreich geleistet hat. »

Art. 4. Artikel 8 desselben Erlasses wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

« Artikel 8. Bevor die Brevets den Kandidaten ausgehändigt werden, werden sie von den Ministern, in deren Zuständigkeit das Sekundarschulwesen und das Gesundheitswesen fallen, mit einem Sichtvermerk versehen und anschließend gemäß den Bestimmungen, die von dem für das Gesundheitswesen zuständigen Föderalminister festgelegt werden, eingetragen. »

Art. 5. Artikel 22 desselben Erlasses wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

« Artikel 22. § 1. Der Prüfungsausschuß setzt sich zusammen aus:

1. einem Vorsitzenden und einem stellvertretenden Vorsitzenden, die unter den Beamten ausgewählt werden, die für die Inspektion der Krankenpflegesschulen des ergänzenden berufsbildenden Sekundarunterrichts zuständig sind;
2. Mitgliedern, die unter den Lehrern der von der Deutschsprachigen und gegebenenfalls der Französischen Gemeinschaft organisierten oder subventionierten Krankenpflegesschulen ausgewählt werden, wobei sie entweder noch im Dienst oder seit weniger als fünf Jahren im Ruhestand sein müssen.

Ist es nicht möglich, den Prüfungsausschuß vollständig mit den vorerwähnten Lehrern zu besetzen, kann auf Lehrer zurückgegriffen werden, die das Diplom eines graduierten Krankenpflegers besitzen und in der Oberstufe des von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierten oder subventionierten technischen oder berufsbildenden Sekundarunterrichts im Wahlbereich « Sozial- und Familiendienste » unterrichten;

3. einem Schriftführer und einem stellvertretenden Schriftführer, die unter den Personalmitgliedern des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Abteilung « Organisation des Unterrichtswesens », ausgewählt werden.

§ 2. Der Vorsitzende, der stellvertretende Vorsitzende, der Schriftführer, der stellvertretende Schriftführer und die Mitglieder werden für eine Dauer von zwei Jahren von dem für das Unterrichtswesen zuständigen Minister ernannt.

Art. 6. Artikel 22 bis desselben Erlasses, der durch den Königlichen Erlaß vom 3. April 1978 eingefügt wurde, wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

« Artikel 22 bis § 1. Bei den Prüfungen vor dem Prüfungsausschuß der Deutschsprachigen Gemeinschaft, der durch Artikel 19 des vorliegenden Erlasses eingesetzt wird, werden der schriftliche und der praktische Teil vor dem mündlichen Teil durchgeführt.

§ 2. Zum praktischen Prüfungsteil werden nur die Kandidaten zugelassen, die im schriftlichen Prüfungsteil 50 % der Punkte erreicht haben und darüber hinaus die Bedingung, die in Artikel 3, § 3 bzw. in Artikel 4 des vorliegenden Erlasses festgelegt ist, erfüllen.

§ 3. Zum mündlichen Prüfungsteil werden nur die Kandidaten zugelassen, die 60 % der Gesamtzahl der im schriftlichen Prüfungsteil, bei den Praktika und im praktischen Prüfungsteil zu vergebenden Punkte erzielt haben. »

Art. 7. Artikel 22*bis* desselben Erlasses, der durch den Königlichen Erlaß vom 13. September 1982 eingefügt wurde, wird aufgehoben.

Art. 8. Die Bestimmungen des vorliegenden Erlasses werden für die Kandidaten, welche die Prüfungen zum Erwerb des Brevets eines Krankenpflegeassistenten vor dem Prüfungsausschuß der Deutschsprachigen Gemeinschaft ablegen, am 1. Januar 1993 wirksam.

Die Bestimmungen des vorliegenden Erlasses werden für die Unterrichtseinrichtungen des ergänzenden berufsbildenden Vollzeitsekundarunterrichts am 1. September 1993 wirksam.

Art. 9. Der Minister für Finanzen, Volksgesundheit, Familie und Senioren, Sport, Tourismus, internationale Beziehungen und für Denkmäler und Landschaften und der Minister für Unterricht und Ausbildung, Kultur, Jugend und wissenschaftliche Forschung sind mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 31. August 1994.

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

Der Ministerpräsident, Minister für Finanzen, Volksgesundheit, Familie und Senioren,
Sport, Tourismus, internationale Beziehungen und für Denkmäler und Landschaften,

J. MARAITE

Der Minister für Unterricht und Ausbildung, Kultur, Jugend und wissenschaftliche Forschung,

B. GENTGES

—
TRADUCTION

MINISTÈRE DE LA COMMUNAUTÉ GERMANOPHONE

F. 95 — 1585

[S-C — 33028]

31 AOÛT 1994. — Arrêté du Gouvernement de la Communauté germanophone modifiant l'arrêté royal du 17 août 1957 portant création du brevet d'assistant ou d'assistante en soins hospitaliers et fixation des conditions de collation de ce brevet

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, modifiée par les lois des 6 juillet 1990, 18 juillet 1990 et 16 juillet 1993;

Vu les lois sur l'enseignement technique coordonnées le 30 avril 1957, telles que modifiées;

Vu la loi du 29 mai 1959 modifiant certaines dispositions de la législation de l'enseignement, telle que modifiée;

Vu l'arrêté royal du 17 août 1957 portant création du brevet d'assistant ou d'assistante en soins hospitaliers et fixation des conditions de collation de ce brevet, tel que modifié;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1er, modifié par les lois des 9 août 1980, 16 juin 1989 et 4 juillet 1989;

Vu l'urgence;

Considérant qu'il est impérieux de prendre des mesures afin de faire signer les brevets d'assistants en soins hospitaliers, dès l'année scolaire 1993-1994, par le Ministre compétent en matière de Santé;

Sur la proposition du Ministre des Finances, de la Santé publique, de la Famille et des Personnes âgées, du Sport, du Tourisme, des Relations internationales et des Monuments et Sites et du Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture, de la Jeunesse et de la Recherche scientifique,

Arrête :

Article 1er. Le 2e alinéa de l'article 2 de l'arrêté royal du 17 août 1957 portant création du brevet d'assistant ou d'assistante en soins hospitaliers et fixation des conditions de collation de ce brevet est remplacé par la disposition suivante :

« Obtiennent également le brevet d'assistant ou d'assistante en soins hospitaliers les candidats qui ont réussi les deux premières épreuves pour l'obtention du diplôme d'accoucheuse, d'infirmier ou d'infirmière et qui ont accompli avec fruit un stage d'au moins 1 400 heures. »

Art. 2. L'article 3 du même arrêté est remplacé par la disposition suivante :

« Article 3. § 1er. Pour être admis à la première année d'études, le candidat doit produire :

1° un certificat d'aptitude physique délivré soit par un médecin de l'établissement d'enseignement fréquenté, soit par un médecin du Service de Santé administratif;

2° un certificat de bonnes vie et mœurs délivré depuis moins de trois mois;

3° un des titres suivants :

a) certificat homologué d'enseignement secondaire supérieur;

b) certificat d'études de 6e année d'enseignement secondaire professionnel;

c) brevet de puéricultrice;

d) diplôme d'aspirant(e) en nursing;

e) titre reconnu équivalent à l'un des titres visés aux points a, b, c ou d conformément à la loi du 19 mars 1971 relative à l'équivalence des diplômes et certificats d'études étrangers;

f) certificat attestant qu'il a subi avec succès l'épreuve préparatoire prévue au chapitre 2 du présent arrêté;

g) certificat attestant qu'il a subi avec succès l'épreuve préparatoire prévue au chapitre 2 de l'arrêté royal du 17 août 1957 portant fixation des conditions de collation des diplômes d'accoucheuse, d'infirmier ou d'infirmière.

§ 2. Pour l'admission aux épreuves de première année organisées par le jury de la Communauté germanophone créé par l'article 19 du présent arrêté, les titres d'études cités au § 1er, 3°, doivent être obtenus depuis un an au moins.

§ 3. Pour être admis aux épreuves de première année, le candidat doit produire un carnet de stages prouvant qu'il a effectué avec fruit 650 heures de stage au moins sans que le volume presté puisse dépasser la moitié du nombre total d'heures prévues pour les deux années. »

Art. 3. L'article 4 du même arrêté est remplacé par la disposition suivante :

« Article 4. Pour être admis aux épreuves de deuxième année, le candidat doit produire un carnet de stages prouvant qu'il a effectué avec fruit 1 600 heures de stage au moins pour l'ensemble des deux années. »

Art. 4. L'article 8 du même arrêté est remplacé par la disposition suivante :

« Article 8. Avant d'être remis aux candidats, les brevets sont visés par les Ministres ayant l'enseignement secondaire et la santé dans leurs attributions puis immatriculés dans le respect des règles fixées par le Ministre fédéral compétent en matière de Santé. »

Art. 5. L'article 22 du même arrêté est remplacé par la disposition suivante :

« Article 22. § 1er. Le jury se compose :

1° d'un président et d'un président suppléant choisis parmi les fonctionnaires compétents en matière d'inspection des écoles de nursing de l'enseignement professionnel secondaire complémentaire;

2° de membres choisis parmi les professeurs, en activité de service ou retraités depuis moins de cinq ans, des écoles de nursing organisées ou subventionnées par la Communauté germanophone et, le cas échéant, par la Communauté française.

S'il s'avère impossible de composer entièrement le jury en faisant appel aux professeurs visés ci-dessus, il sera possible de recourir à des professeurs ayant le diplôme d'infirmier gradué ou d'infirmière graduée et prestant leurs fonctions dans des options du groupe « services sociaux et familiaux » de l'enseignement secondaire supérieur technique ou professionnel organisé ou subventionné par la Communauté germanophone;

3° d'un secrétaire et d'un secrétaire suppléant choisis parmi les membres du personnel du Ministère de la Communauté germanophone — Division « Organisation de l'Enseignement ».

§ 2. Le président, le président suppléant, le secrétaire, le secrétaire suppléant et les membres sont nommés pour une durée de deux ans par le Ministre compétent en matière d'Enseignement. »

Art. 6. L'article 22bis du même arrêté, inséré par l'arrêté royal du 3 avril 1979, est remplacé par la disposition suivante :

« Article 22bis. § 1er. Lors des examens auxquels procède le jury de la Communauté germanophone créé par l'article 19 du présent arrêté, la partie écrite et la partie pratique de l'épreuve précèdent la partie orale.

§ 2. Seuls sont admis à la partie pratique, les récipiendaires qui, ayant obtenu 50 % des points au moins à la partie écrite, satisfont en outre à la condition fixée à l'article 3, § 3, ou à l'article 4 du présent arrêté.

§ 3. Seuls les récipiendaires ayant obtenu au moins 60 % de l'ensemble des points attribués à l'épreuve écrite, aux stages et à l'épreuve pratique sont admis à l'épreuve orale. »

Art. 7. L'article 22bis du même arrêté, inséré par l'arrêté royal du 13 septembre 1982, est abrogé.

Art. 8. Les dispositions du présent arrêté produisent leurs effets le 1er janvier 1993 pour les candidats présentant devant le jury de la Communauté germanophone les épreuves conduisant à l'obtention du brevet d'assistant ou d'assistante en soins hospitaliers.

Les dispositions du présent arrêté produisent leurs effets le 1er septembre 1993 pour les établissements organisant l'enseignement professionnel secondaire complémentaire de plein exercice.

Art. 9. Le Ministre des Finances, de la Santé publique, de la Famille et des Personnes âgées, du Sport, du Tourisme, des Relations internationales et des Monuments et Sites, et le Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture, de la Jeunesse et de la Recherche scientifique sont chargés de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 31 août 1994.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président, Ministre des Finances, de la Santé publique, de la Famille et des Personnes âgées, du Sport, du Tourisme, des Relations internationales et des Monuments et Sites,

J. MARAITE

Le Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture, de la Jeunesse et de la Recherche scientifique,

B.GENTGES

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 95 — 1565

[S-C — 33028]

31 AUGUSTUS 1994. — Besluit van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap tot wijziging van het koninklijk besluit van 17 augustus 1957 houdende instelling van het brevet van ziekenhuisassistent en ziekenhuisassistentie en vaststelling van de voorwaarden waaronder het wordt toegekend

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, gewijzigd bij de wetten van 6 juli 1990, 18 juli 1990 en 16 juli 1993;

Gelet op de wetten over het technisch onderwijs, gecoördineerd op 30 april 1957, zoals gewijzigd;

Gelet op de wet van 29 mei 1959 tot wijziging van sommige bepalingen van de onderwijswetgeving, zoals gewijzigd;

Gelet op het koninklijk besluit van 17 augustus 1957 houdende instelling van het brevet van ziekenhuisassistent en ziekenhuisassistentie en vaststelling van de voorwaarden waaronder het wordt toegekend, zoals gewijzigd;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, gewijzigd bij de wetten van 9 augustus 1980, 16 juni 1989 en 4 juli 1989;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat het onontbeerlijk is maatregelen te nemen om de Minister bevoegd inzake Gezondheid de brevetten van de ziekenhuisassistenten vanaf het schooljaar 1993-1994 te laten ondertekenen;

Op de voordracht van de Minister van Financiën, Volksgezondheid, Gezin en Bejaarden, Sport, Toerisme, Internationale Betrekkingen en Monumenten en Landschappen en van de Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur, Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek,

Besluit :

Artikel 1. Lid 2 van artikel 2 van het koninklijk besluit van 17 augustus 1957 houdende instelling van het brevet van ziekenhuisassistent en ziekenhuisassistente en vaststelling van de voorwaarden waaronder het wordt toegekend, wordt vervangen door volgende bepaling :

« Het brevet van ziekenhuisassistent of van ziekenhuisassistente verkrijgen ook de kandidaten die geslaagd zijn voor de eerste twee examens tot verkrijging van het diploma van vroedvrouw, van verpleger of verpleegster en die met vrucht een stage van ten minste 1 400 uren hebben volbracht. »

Art. 2. Artikel 3 van hetzelfde besluit wordt vervangen door volgende bepaling :

« Artikel 3. § 1. Om toegelaten te worden tot het eerste leerjaar moet de kandidaat volgende bescheiden overleggen :

1° een attest van lichamelijke geschiktheid, afgeleverd hetzij door een geneesheer van de bezochte onderwijsinrichting, hetzij door een geneesheer van de Administratieve Gezondheidsdienst;

2° een getuigschrift van goed zedelijk gedrag dat niet ouder is dan drie maanden;

3° één van de volgende studiegetuigschriften :

a) het gehomologeerd eindgetuigschrift van het hoger secundair onderwijs;

b) het studiegetuigschrift van het zesde leerjaar van het secundair beroepsonderwijs;

c) het brevet van kinderverzorgster;

d) het diploma van verpleegaspirant(e);

e) een studiegetuigschrift dat gelijkgesteld is met één van de getuigschriften bedoeld onder a, b, c en d, overeenkomstig de wet van 19 maart 1971 betreffende de gelijkwaardigheid van buitenlandse diploma's en getuigschriften;

f) een bewijs waaruit blijkt dat hij geslaagd is voor het voorexamen waarin hoofdstuk 2 van dit besluit voorziet;

g) een bewijs waaruit blijkt dat hij geslaagd is voor het voorexamen waarin Hoofdstuk 2 van het koninklijk besluit van 17 augustus 1957 houdende vaststelling van de voorwaarden waaronder het diploma van vroedvrouw, verpleger of verpleegster wordt toegekend, voorziet.

§ 2. Om toegelaten te worden tot de examens van het eerste leerjaar die afgenomen worden door de examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap, opgericht door artikel 19 van dit besluit, moeten de in § 1, 3°, bedoelde studiegetuigschriften sinds ten minste één jaar behaald zijn.

§ 3. Om toegelaten te worden tot de examens van het eerste leerjaar moet de kandidaat een stageboek voorleggen waaruit blijkt dat hij een stage van ten minste 650 uren met vrucht heeft volbracht, waarbij het aantal van de gepresteerde uren de helft van het totaal aantal uren stage vastgelegd voor beide leerjaren niet mag overschrijden.

Art. 3. Artikel 4 van hetzelfde besluit wordt door volgende bepaling vervangen :

« Artikel 4. Om toegelaten te worden tot de examens van het tweede leerjaar moet de kandidaat een stageboek voorleggen waaruit blijkt dat hij voor beide jaren een stage van ten minste 1 600 uren met vrucht heeft volbracht. »

Art. 4. Artikel 8 van hetzelfde besluit wordt vervangen door de volgende bepaling :

« Artikel 8. Vooraleer de brevetten aan de kandidaten worden uitgereikt, worden ze door de Ministers bevoegd inzake Secundair onderwijs en Gezondheid geïnviseerd en daarna ingeschreven overeenkomstig de bepalingen vastgelegd door de federale Minister bevoegd inzake Gezondheid. »

Art. 5. Artikel 22 van hetzelfde besluit wordt vervangen door de volgende bepaling :

« Artikel 22. § 1. De examencommissie bestaat uit :

1° een voorzitter en een plaatsvervangende voorzitter gekozen onder de ambtenaren die bevoegd zijn voor de inspectie van de verplegingsscholen van het aanvullend secundair beroepsonderwijs;

2° leden gekozen onder de nog in dienst zijnde of sinds minder dan vijf jaar gepensioneerde leraars van de door de Duitstalige Gemeenschap en desgevallend de Franse Gemeenschap georganiseerde of gesubsidieerde verplegingsscholen.

Is het niet mogelijk de examencommissie helemaal met bovenvermelde leraars samen te stellen, kan men een beroep doen op leraars die houders zijn van het diploma van gegradueerde verpleger of verpleegster en die werkzaam zijn in de hogere cyclus van het door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd of gesubsidieerd secundair technisch of beroepsonderwijs, afdeling « sociale en gezinsdiensten »;

3° een secretaris en een plaatsvervangende secretaris, gekozen onder de personeelsleden van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap, Afdeling « Organisatie van het Onderwijs ».

§ 2. De voorzitter, de plaatsvervangende voorzitter, de secretaris, de plaatsvervangende secretaris en de leden worden benoemd voor twee jaar door de Minister bevoegd inzake Onderwijs. »

Art. 6. Artikel 22bis van hetzelfde besluit, ingevoegd bij het koninklijk besluit van 3 april 1979, wordt vervangen door de volgende bepaling :

« Artikel 22bis. § 1. Bij de examens voor de examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap, opgericht door artikel 19 van dit besluit, gaan het schriftelijk en het praktisch gedeelte vooraf aan het mondeling gedeelte.

§ 2. Tot het praktisch examengedeelte worden slechts de kandidaten toegelaten die bij het schriftelijk gedeelte 50 % van de punten behaald hebben en bovendien aan de voorwaarde voldoen die in artikel 3, § 3 resp. in artikel 4 van dit besluit vastgelegd is.

§ 3. Tot het mondeling gedeelte worden slechts de kandidaten toegelaten die 60 % van het geheel van de punten toegekend aan het schriftelijk gedeelte, aan de stage en aan het praktisch gedeelte hebben behaald. »

Art. 7. Artikel 22bis van hetzelfde besluit, ingevoegd bij het koninklijk besluit van 13 september 1982, wordt opgeheven.

Art. 8. De bepalingen van dit besluit hebben uitwerking met ingang van 1 januari 1993 voor de kandidaten die de examens met het oog op het verkrijgen van het brevet van ziekenhuisassistent(e) voor de examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap afleggen.

De bepalingen van dit besluit hebben uitwerking met ingang van 1 september 1993 voor de onderwijsinrichtingen die het aanvullend secundair beroepsonderwijs met volledig leerplan organiseren.

Art. 9. De Minister van Financiën, Volksgezondheid, Gezin en Bejaarden, Sport, Toerisme, Internationale Betrekkingen en Monumenten en Landschappen, en de Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur, Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek zijn belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 31 augustus 1994:

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-President, Minister van Financiën, Volksgezondheid, Gezin en Bejaarden,
Sport, Toerisme, Internationale Betrekkingen en Monumenten en Landschappen,

J. MARAITE

De Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur, Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek,

B. GENTGES

REGION WALLONNE — WALLONISCHE REGION — WAALS GEWEST

MINISTERE DE LA REGION WALLONNE

F. 95 — 1566

[C — 27251]

30 MARS 1995. — Arrêté du Gouvernement wallon modifiant l'arrêté de l'Exécutif régional wallon du 13 juin 1991 déterminant les critères des subventions accordées aux pouvoirs locaux occupant des agents contractuels subventionnés

Le Gouvernement wallon,

Vu l'arrêté royal n° 474 du 28 octobre 1986 portant création d'un régime de contractuels subventionnés par l'État auprès de certains pouvoirs locaux;

Vu l'arrêté de l'Exécutif régional wallon du 13 juin 1991 déterminant les critères des subventions accordées aux pouvoirs locaux occupant des agents contractuels subventionnés, modifié par les arrêtés des 3 décembre 1992, 14 janvier 1993, 3 février 1994, 6 octobre 1994 et 8 décembre 1994;

Vu les lois sur le Conseil d'État, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1er, modifié par la loi du 4 juillet 1989;

Vu l'urgence;

Considérant qu'il s'avère urgent de désigner nommément les fonctionnaires des Services du Gouvernement wallon, chargés d'assurer la surveillance et le contrôle des dispositions légales et réglementaires afin de pouvoir collaborer avec les divers autres services d'inspection sociale pour coordonner les contrôles en cas d'infraction à la législation sociale et du travail,

Arrête :

Article 1^{er}. Un article 19bis, rédigé comme suit, est inséré dans l'arrêté de l'Exécutif régional wallon du 13 juin 1991 déterminant les critères de subventions accordées aux pouvoirs locaux occupant des agents contractuels subventionnés, modifié par les arrêtés des 3 décembre 1992, 14 janvier 1993, 3 février 1994, 6 octobre 1994 et 8 décembre 1994 :

"Art. 19bis. Le Ministre ayant l'Emploi dans ses attributions désigne, au sein de l'Administration, les fonctionnaires chargés du contrôle et de la surveillance de l'arrêté royal n° 474 et de ses arrêtés d'exécution ainsi que du présent arrêté."

Art. 2. Le présent arrêté produit ses effets le 15 avril 1995.

Namur, le 30 mars 1995.

Le Ministre-Président du Gouvernement wallon,
chargé de l'Economie, des PME, des Relations extérieures et du Tourisme,
R. COLLIGNON

Le Ministre du Développement technologique, de la Recherche scientifique,
de l'Emploi et de la Formation professionnelle,
A. LIENARD

ÜBERSETZUNG

MINISTERIUM DER WALLONISCHEN REGION

D. 95 — 1566

[C — 27251]

30. MÄRZ 1995. — Erlaß der Wallonischen Regierung zur Abänderung des Erlasses der Wallonischen Regional-exekutive vom 13. Juni 1991 zur Bestimmung der Kriterien für die Verteilung der Zuschüsse, die den lokalen Behörden, die Vertragspersonal beschäftigen, gewährt werden

Aufgrund des Königlichen Erlasses Nr. 474 vom 28. Oktober 1986 zur Einrichtung eines Systems für staatlich bezuschußtes Vertragspersonal bei gewissen lokalen Behörden;

Aufgrund des Erlasses der Wallonischen Regionalexekutive vom 13. Juni 1991 zur Bestimmung der Kriterien für die Verteilung der Zuschüsse, die den lokalen Behörden, die Vertragspersonal beschäftigen, gewährt werden, abgeändert durch die Erlasse vom 3. Dezember 1992, vom 14. Januar 1993, vom 3. Februar 1994, vom 6. Oktober 1994 und vom 8. Dezember 1994;